



© Adolf Bereuter

## Atelier Klostergasse

Klostergasse 9a  
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**bernardo bader architekten**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Mader & Flatz**

FERTIGSTELLUNG  
**2019**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum  
**21. April 2020**



Über fünfzehn Jahre lang haben Bernardo Bader und sein Team in einer alten Werkstatt in Dornbirn gearbeitet. Der Arbeitsraum war begrenzt und ein Umzug in ein größeres Büro stand an. Bei Stadtspaziergängen durch Bregenz ist dem Architekten in der Nähe des Bahnhofs eine kleine, verwahrloste Parzelle mit einer nicht mehr betriebenen Trafostation aufgefallen. Wohl nicht zuletzt wegen der geringen Größe – ohne Chance auf eine Tiefgarage und damit für ein klassisches Investment kaum rentabel – war das Grundstück noch zu haben und wurde für die Errichtung des neuen Bürostandorts erworben.

Entstanden ist, was Platz hatte: Wo viele Jahre eine zunehmend verfallende Brache zu sehen war, steht nun ein markantes, längliches und dunkles Gebilde hart an der Klostergasse, beinahe unwirklich, als habe es sich aus dem Reich der reinen Geometrie hierher verirrt. Die überproportionalen Bauten von Bezirkshauptmannschaft und Landespolizeidirektion und die Wohnbauten der 1960er- und 1970er-Jahre ringsum lassen den Kontrast noch deutlicher hervortreten. Die schlanke Struktur besteht aus vier übereinander gestapelten Geschoßen. Mit exakt gleicher räumlicher Disposition der einzelnen Ebenen, jedoch mit unterschiedlicher Verteilung der großformatigen Öffnungen, organisieren sich die Räume über die gesamte Gebäudehöhe und profitieren von unterschiedlichen Ausblicken und Belichtungen. Jede Einheit ist so ausgelegt, dass dort sowohl gearbeitet als auch gewohnt werden kann. Die flexible Nutzbarkeit wird dem Haus langfristigen Wert geben.

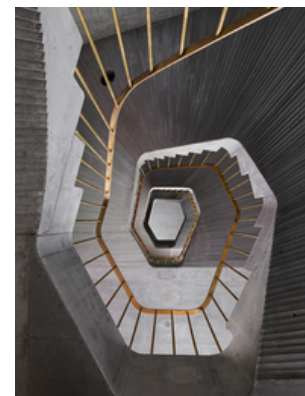
Das Gebäude ist eine durchgehende Betonkonstruktion, bei der Fußböden, Decken, Wände, Fassaden und Dach aus ein und demselben Material bestehen. Der dunkel gefärbte Beton spielt dabei sein plastisches und atmosphärisches Potenzial aus. Handwerklich geschalt und roh belassen entstehen lebendige Oberflächen, die den Arbeitsprozess abbilden und die ursprüngliche Kraft des Materials zum Ausdruck bringen. Ergänzt werden die betonierten Raumgefäße von naturgekalktem Fichtenholz und Einbauten aus rohem Stahl. Die Oberflächenstrukturen und deren Haptik



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

**Atelier Klostergasse**

verleihen den einzelnen Atelier- und Wohnräumen eine eigene Atmosphäre. Stimmungsvoll bis ins Detail und von anregender Radikalität verleiht das Bauwerk dem architektonischen Denken, das hier zuhause ist, einen lebendigen, wesenhaften Ausdruck. (Text: Architekt, bearbeitet)

## DATENBLATT

Architektur: bernardo bader architekten

Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)

Fotografie: Adolf Bereuter

Funktion: Büro und Verwaltung

Ausführung: 10/2017 - 03/2019

Grundstücksfläche: 660 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 675 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 190 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 3.375 m<sup>3</sup>

## NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Geothermie

Materialwahl: Stahlbeton

## AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Haller Bau GmbH, Sulzberg

Elektroinstallationen: Elektro Willi GmbH + CoKG, Andelsbuch

Haustechnik: Siegfried Steurer Installationen GmbH, Andelsbuch

Schlosserarbeiten: Eberle Metall, Hittisau

Fenster: Böhler Fenster GmbH, Wolfurt

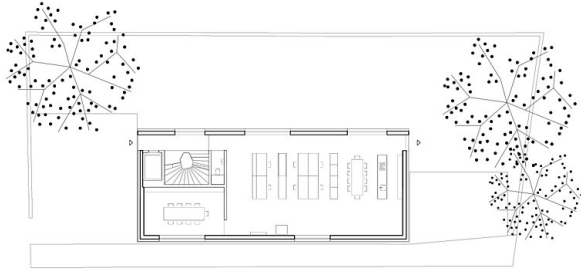
## AUSZEICHNUNGEN

8. Vorarlberger Hypo-Bauherrenpreis 2020, Preisträger



© Adolf Bereuter

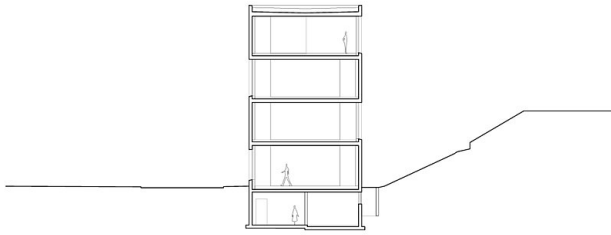
### Atelier Klostergasse



Projekt: OFFICE KLOSTERGASSE  
Planstadium: EBENE 0  
LEVEL 0

Maßstab 0 5 10  
bernardo bader architekten

### Grundriss EG



Projekt: OFFICE KLOSTERGASSE  
Planstadium: SCHNITT A-A  
SECTION A-A

Maßstab 0 5 10  
bernardo bader architekten

### Querschnitt